



Neue Wege der Berufsausbildung
für junge Migranten

Modellprojekt in der JVA Wiesbaden

Verbesserung der Wiedereingliederungschancen junger Strafgefangener





Modellprojekt in der JVA Wiesbaden

**Justizvollzugsanstalt
Wiesbaden**



**Institut für berufliche Bildung
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik**

Laufzeit

September 2002 bis August 2006

Programm

**Kompetenzen fördern – Berufliche
Qualifizierung für Zielgruppen mit
besonderem Förderbedarf - BQF**

Initiator

**Bundesministerium für Bildung und
Forschung – BMBF, gefördert mit Mitteln
des Europäischen Sozialfonds - ESF**

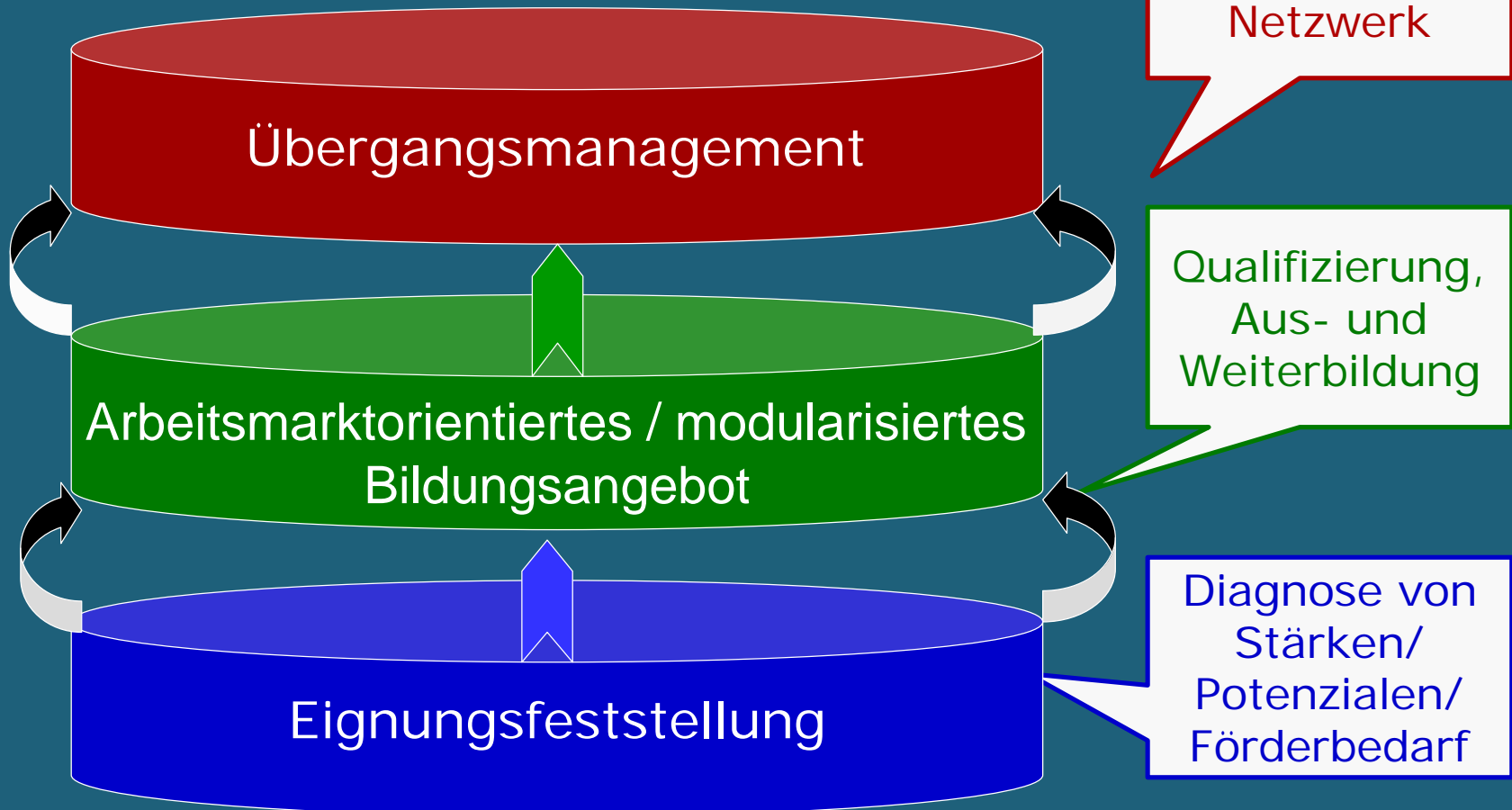
**Projekträger/
Programm-
administration**

**Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt e.V. – DLR**

**Fachliche
Begleitung**

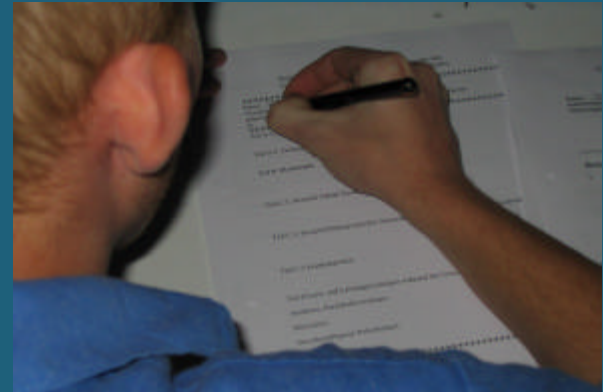
**Initiativstelle für berufliche Qualifizierung
von Migrantinnen und Migranten - IBQM**

Ziele



Eignungsfeststellung

- Handwerklich-motorischer Eignungstest **hamet2**
- Beobachtungs- und Beurteilungsbogen
- Schultest
- Kriminologische Einzelfallanalyse: **MIVEA**

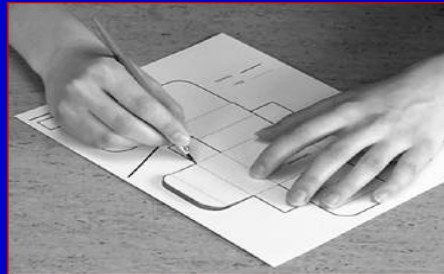


Berufsbezogene Basiskompetenzen/hamet2 - handwerklich-motorisch -

Routine und Tempo



Werkzeugeinsatz und -steuerung (einfach)



Wahrnehmung und Symmetrie



Instruktionsverständnis und -umsetzung



Werkzeugeinsatz und -steuerung (komplex)



Messgenauigkeit und Präzision



Beobachtungs- und Beurteilungsbogen

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	
1	© Beobachtungs- und Beurteilungsbogen der JVA Wiesbaden ©																	
2	WERKBETRIEB																	
3	Name, Vorname:																	
4	Beurteilende Ausbilder:																	
5																		
6																		
7																		
8	Merkmale																	
9	Verhalten gegenüber Bediensteten																	
10	Fachwissen																	
11	berufliche Identität																	
12	Sorgfalt																	
13	Pünktlichkeit																	
14	Ordnung																	
15	praktische Fachkenntnisse																	
16	Arbeitstempo																	
17	Ausdauer																	
18	Motivation im Beruf																	
19	Allg. vermind. Motivation																	
20	Selbstständigkeit																	
21	Gruppen- und Teamfähigkeit																	
22																		

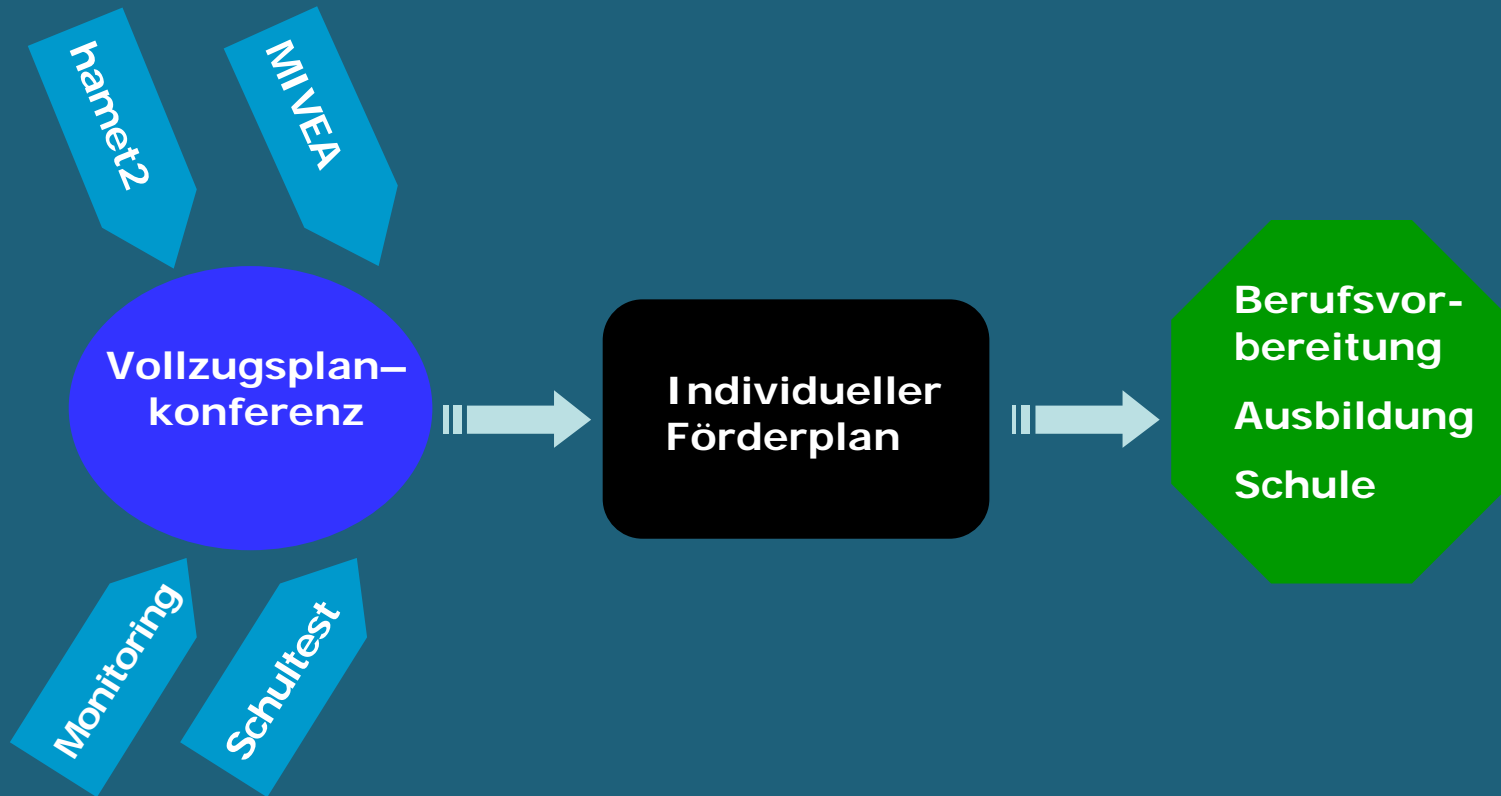
Ordnung am Arbeitsplatz ist die Fähigkeit einer Person, sich den Arbeitsplatz so zu planen und in einem überschaubaren Zustand zu organisieren, dass die für ein gutes Arbeitsergebnis relevanten Werkzeuge und Materialien ohne langes Suchen in unmittelbarer Nähe bereitliegen.

Das Fachwissen umfasst die Kenntnis der spezifischen Arbeitsabläufe und Arbeitstechniken, Fertigkeiten, Materialien und Werkzeuge, die auf den jeweiligen Beruf abgestimmt und für seine Ausübung notwendig sind. Um die beruflichen Anforderungen erfüllen zu können, muss ein bestimmtes fachspezifisches Wissen vorhanden sein. Dieses Wissen wird sowohl in der Berufsschule im Lehrgebiet Fachtheorie als auch während der praktischen Tätigkeit im Berufsleben erworben.

Ausdauer ist die Fähigkeit, sich innerhalb eines Arbeitsabschnitts einer Arbeitsaufgabe stetig zuwenden zu können, auch wenn diese kaum variiert.

**Alle Merkmale sind genau definiert.
Die Erläuterungen sind in Kommentarfeldern hinterlegt.**

Diagnose - Förderplanung



Berufsvorbereitung

Erwerb von Ausbildungsfähigkeit

- Qualifizierungskonzept zum Lernen in kleinen Schritten
- Beispiele: X-Pert, Stütz- und Förderunterricht, Berufsorientierungskurs
- Lernwerkstatt
- Qualifizierungsbausteine und Teilqualifizierung mit Zertifizierung der Kammern

Modularisierte Berufsausbildung



Qualitätsentwicklung/ lernerorientiertes Qualitätsmanagement





Modellprojekt in der JVA Wiesbaden

Übergangsmanagement

„Brücke zum Arbeitsmarkt“

Aufbau des Netzwerks auf Hessen-Ebene

Entwicklung einer Datenbank

Aufbau eines Mentorenprogramms

Öffentlichkeitsarbeit



Modellprojekt in der JVA Wiesbaden

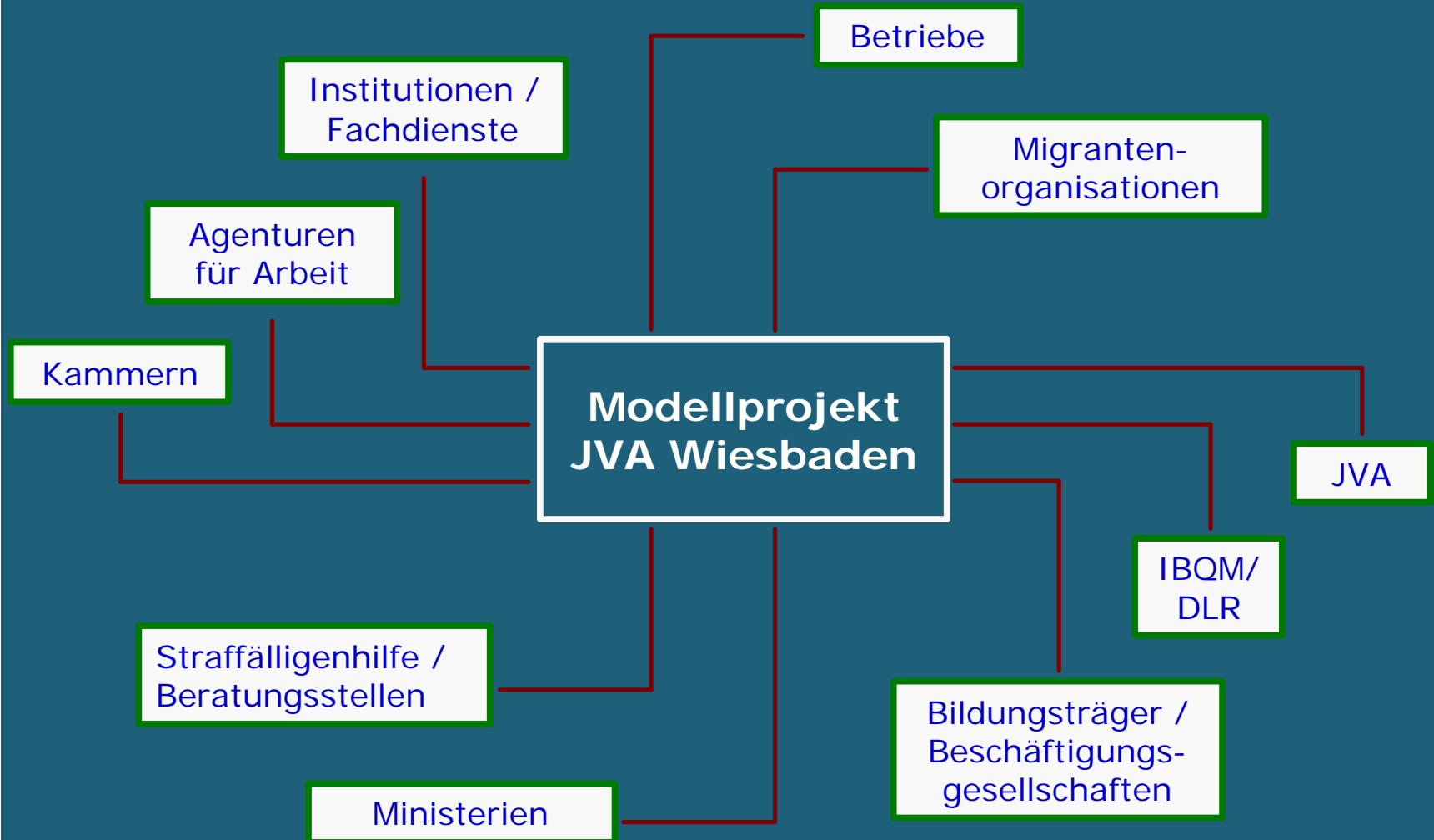
Arbeitsmarktintegration für
jugendliche Strafentlassene (ArJuS)

Kooperation



JVA Wiesbaden, JVA Rockenberg, JVA Frankfurt III

Netzwerkakteure





BvB JVA Wiesbaden

Förderung:
Agentur für Arbeit Wiesbaden

Kooperationspartner:
SIT e.V.

Starttermine: 01.10.2004 und 01.08.2005
Stand 31.03.2006



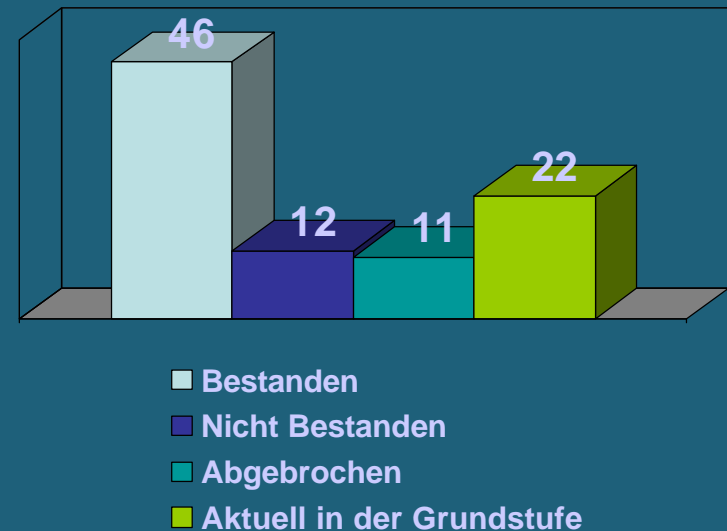
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Wiesbaden



Arbeitsmarktgängige Teilqualifikationen Qualifizierungsbausteine

Verteilung der Teilnehmer auf die einzelnen Berufsfelder:

Bäcker	4
Elektriker	7
Fachkraft für Lagerwirtschaft	13
Fachkraft im Gastgewerbe	15
Gärtner	4
Gebäudereiniger	12
Maler und Lackierer	6
Metallbauer	15
Tischler/Holzmechaniker	15
Gesamt	91



Berufliche Ausbildung

Fachpraxis

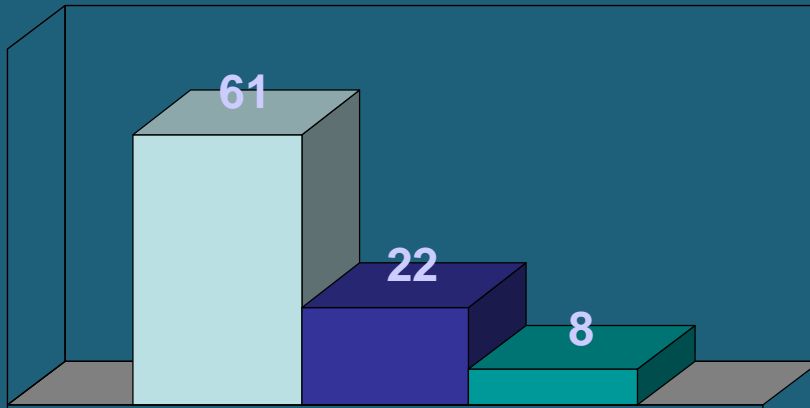


Fachtheorie

- Fachzeichnen
- Fachrechnen
- Mathematik
- Deutsch
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- EDV



Maßnahmenbilanz



- Ausgeschieden
- Grundstufe
- Übergangsqualifizierung

Intern (Langstrafe)

Übernahme in die interne Vollausbildung	19
Fortführung der Ausbildung in Modulen	17
Weitere Qualifizierungs- maßnahmen	6
Gesamt	42

Extern (zeitnahe Entlassung)

- Stellensuche
- Vermittlung in Ausbildung/Arbeit
- Nachbetreuung

Ausbildung / Job	11
Schule	1
ALG II / Mini-Job	3
Therapie	3
Verlegung in E-Vollzug	5
Abgeschoben	2
Arbeitsuchend	14
Kontakt abgebrochen	13
Gesamt	52



Neue Wege der Berufsausbildung
für junge Migranten

Modellprojekt in der JVA Wiesbaden

Verbesserung der Wiedereingliederungschancen junger Strafgefangener



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Wiesbaden